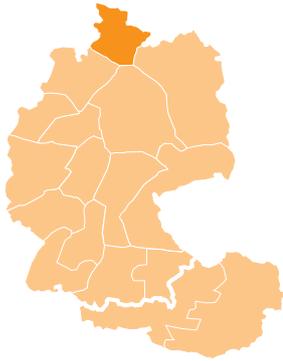


DISTRIKT

1890



DISTRIKT-REPORTER:
Can Özren, RC Pinneberg
Telefon: 0 45 32/217 78
can.oezren@t-online.de
rotary1890.de

Herz-OPs

Der RC Winsen (Luhe) spendete 12.000 Euro für die „Herzbrücke“ der Albertinen-Stiftung, die herzkranken Kindern aus Kriegs- und Krisengebieten lebensrettende Operation in Hamburg ermöglicht. In diesem Fall operierten die Ärzte Parwana aus Afghanistan. Das Mädchen litt an einer angeborenen Herzfehlbildung, der sogenannten Fallotschen Tetralogie.

Vorbildlich

Auf der Nordseeinsel Amrum erhalten Flüchtlinge jetzt Sprachunterricht von zwei ehemaligen Lehrerinnen. Die Kosten trägt der RC Amrum. Der Club hatte bereits vor einem Jahr das Lehrmaterial für den Unterricht angeschafft und zum Jahreswechsel den Sprachkurs „Deutsch für Ausländer“ an der Öömrang Skuul initiiert.

➔ Weitere Meldungen aus dem Distrikt finden Sie unter rotary.de/distrikt/1890

Rotarier erhalten mit Spende einzigartige Sgraffiti

BUXTEHUDE Die Fassade der privaten „hochschule 21“ zählt zu einer der schönsten in der Hansestadt Buxtehude. Zum 40-jährigen Bestehen spendeten die Mitglieder des RC Buxtehude 20.000 Euro für die Restaurierung des denkmalgeschützten Gebäudes

Insgesamt 158 Felder, zum Teil bemalt, zum Teil gekratzt, zieren den Putz der Front und die Seiten des Hauptgebäudes. Das in den Jahren 1876/77 als Technikum errichtete Gebäude steht unter Denkmalschutz und weist mit seinen Sgraffiti erhaltenswerte Schmuckelemente auf. Die Sgraffiti in Buxtehude gelten als einzigartig in der norddeutschen Region. Um den Fassadenschmuck zu erhalten, sind nun umfangreiche Restaurierungsarbeiten notwendig.

Der Förderkreis des RC Buxtehude hat anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Clubs nach einem geeigneten Förderprojekt im Bereich Denkmalpflege gesucht, die Hilfe der Deutschen Stiftung Denkmalschutz gefunden und beschlossen, die Restaurierung der Sgraffitifelder finanziell zu unterstützen: 20.000 Euro

stehen dafür zur Verfügung. Die Spende ist gekoppelt an 50.000 Euro von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSDS).

Sgraffitokunst aus Italien

Albrecht Beyer, Vorsitzender des Förderkreises, betont: „Durch die Beteiligung der Stiftung ist sichergestellt, dass unsere Spende in guten Händen ist. Wir freuen uns, dazu beitragen zu können, den Erhalt der Sgraffiti zu sichern.“

Die Sgraffitokunst stammt aus Italien, sie beschreibt eine Technik, bei der die Künstler das Motiv aus unterschiedlich farbigen Putzschichten herauskratzen.

Die Buxtehuder Fassade, entworfen von dem Architekten Max Hittenkofer, orientierte sich an Renaissancebauten, etwa dem 1548 erbauten Palazzo Spada in Rom. Bereits im

Frühjahr 2016 hatte ein Expertenteam das Ausmaß der Schäden im Zuge einer umfassenden Untersuchung ermittelt. Ein Großteil der Kratzputz-Kunst lässt sich nicht mehr konservieren. Um den restauratorischen Lösungsansatz zu erarbeiten und den Finanzierungsbedarf zu ermitteln, wurde im zweiten Schritt ein Musterfeld restauriert. Das Ergebnis: Die Kosten für die Restaurierung aller Felder belaufen sich auf rund 400.000 Euro. „Es ist uns gelungen, Fördergeld und Spenden in ausreichender Höhe für die Wiederherstellung der Sgraffiti zu akquirieren“, sagt Dr. Rolf Jäger, Geschäftsführer der „hochschule 21“. Die private Fachhochschule zählt aktuell rund 1000 Studenten, die in sieben dualen Bachelorstudiengängen und einem Masterstudiengang immatrikuliert sind.



Dank der Spende des RC Buxtehude kann die Restaurierung der Fassade schon bald beginnen

FOTO: RC BUXTEHUDE